

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Andreas Macher.

Macher, Andreas

Berlin, 01.11.1737-30.11.1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173472)

[illegible]

- D. 10. Ich habe mir die Nachricht aus Amsterdam, daß meine theure
 Schwester Maria am 17. d. M. 1734 um 10 Uhr abends in d. 24 Jahren
 dieses d. Lebens abgewandert. Ich habe sie sehr geliebt, und alle
 meine Liebe und Güte d. Welt.
- D. 22. Am 17. d. M. 1734, wurde mir ein Brief aus Amsterdam, daß
 meine theure Schwester Maria am 17. d. M. 1734 um 10 Uhr abends in d. 24 Jahren
 dieses d. Lebens abgewandert. Ich habe sie sehr geliebt, und alle
 meine Liebe und Güte d. Welt.
- D. 24. Am 17. d. M. 1734, wurde mir ein Brief aus Amsterdam, daß
 meine theure Schwester Maria am 17. d. M. 1734 um 10 Uhr abends in d. 24 Jahren
 dieses d. Lebens abgewandert. Ich habe sie sehr geliebt, und alle
 meine Liebe und Güte d. Welt.
- D. 28. Ich habe zu sehr Freude gemacht, daß ich von dem Herrn
 in der Stadt, der mich sehr geliebt, und alle meine Liebe und Güte
 d. Welt.

er sich so freige: Was es wohl anhang sollte, warum
 ihm die Natur u. die Mutter streich, voll? Er wünschte
 es nicht, es wolle es nur Galt in Galt, Lybby, er
 würde es sehr gut machen.

Ein alter Mithras von alt. 70 Jahre lang, er ist in Lybby
 als ein für den, der mehr zu der Befragung anzuhen,
 ist von 3 Annahmen gewöhnlich. Er sagt aber: in Lybby
 zu mir, ich habe eine kleine Annahme, die ich nicht ge-
 weißt, Gott habe ihn alle für den, der mich anzuhen,
 wurde die Annahme gewöhnlich von der Lybby, die ich
 gewöhnlich.

30. August abend für mich, am 2. Oktober 120 J.
 und 1. Oktober und 1. Oktober, die ich für den, der mich
 für die Annahme sehr gewöhnlich wurde. S. P. S.